

Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pahiatua Neuseeland * No. 52 * 13 März '43.*

Die DSP ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Uebelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

ROMMEL.

Den englischen Meldungen nach zu urteilen, scheint unser Rommel samt unserem Afrika-Korps mit einem grossen Katapult versehen zu sein, womit sie von Süd-Tunisien nach Norden und von Westen nach Osten katapultiert werden. Erst wurde gemeldet, dass Rommel den Herren Engländern und Amerikanern bei KASSERINE den Hintern ordentlich verblüht hat, und dann soll er sich wieder nach der MARETH-Linie verfügt haben, um dort die 8. Armee einmal ein bisschen zu kitzeln. Ganz erheblich muss allerdings diese Kitzelei gewesen sein, denn der Engländer sagt selber, dass dieser plötzliche Angriff Rommels der 8ten Armee für einige Zeit die Angriffs-Möglichkeit genommen hat.

Uns scheint es doch, dass die Armee im Westen wie im Norden die Arnimsche ist und unser Rommel mit dem Afrika-Korps noch im Süd-Osten an der MARETH-Linie steht. Sehr erfreulich ist es, dass es an beiden Enden Zunder gibt, nachdem es so schön hiess: "This time Rommel will be completely ~~driven~~ driven out of North Africa" !

Rommel hat, laut letzten Nachrichten, in der südlichen Verlängerung der MARETH-Linie die 8. Armee angegriffen, und die Kämpfe sind noch im Gange. Die im Norden an der TUNIS - BIZERTA - Front von uns eingenommenen Plätze sind fest in unserer Hand. Leichtere Kämpfe finden im Vorgelände, auf der Linie von SED JENANE bis nordöstlich von BEJA (siehe Karte 2) statt, ebenso wie in Zentral-Tunisien in der Gegend von KASSERINE und von METLAOUI.

RUSSLAND.

Die letzten Meldungen aus Russland sagen,

dass deutsche Truppen in den Vorstädten von KHARKOW kämpfen. Von russischer Seite wird zugegeben, dass die Russen in diesem Kampfgebiet wertvolles Gelände haben aufgeben müssen. Auf der ganzen Donnetz-Linie wird schwer gekämpft, und nach russischer Meldung versuchen unsere Truppen, den DONNETZ in der Nähe von KHARKOW auf Ponton-Brücken zu überschreiten, die die Russen natürlich immer wieder vernichtet haben wollen. Da KHARKOW 18 Meilen westlich vom DONNETZ liegt, haben unsere Truppen an Anbetracht der russischen Kampfkraft weitreichende Vorteile errungen.

Eine deutsche Meldung sagt, dass wir an der Zentral-Front in Russland VIAZMA geräumt haben. Im übrigen hat an der Zentral-Front jetzt auch das Tauwetter eingesetzt.

TOKIO MELDET !

In der letzten Woche meldete grossmülig der Held McArthur, dass ein ganzer japanischer Convoy von 22 Schiffen an der Ostküste Neuguineas von alliierten Fliegern versenkt worden sei. Hierzu gibt Tokio bekannt, dass dieser ~~grosse~~ Angriff die Alliierten 103 Flugzeuge und 4 Uboote kostete und die Verluste der Japaner 5 Transporte und 2 Zerstörer sind.

Vor 3 Tagen meldete der Engländer mal wieder, dass in Rabaul ein japanischer Convoy von 60 Schiffen läge. Warum greifen sie diese Schiffe dann nicht an? Es wäre doch viel leichter, als auf hoher See, wo die Schiffe meistens in voller Fahrt sind ! ?

8 SCHIFFE VERSENKT.

Nach einer amerikanischen Meldung ist es unseren Ubooten gelungen, im Südatlantik 8 amerikanische Schiffe zu versenken.

(Fortsetzung Seite 6.)